



Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

14.07.2021

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Freien Wählern, CDU/ÖDP und FDP

Anfrage

Präsentation der Ergebnisse des Faktenchecks für den Nord-Ost-Ring – wann sind die Fakten endlich gecheckt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von Freien Wählern, CDU/ÖDP und FDP und stellen zur Behandlung im Verkehrsausschuss am 21.07.2021 folgenden

E I L A N T R A G

Der Verkehrsausschuss fordert das Verkehrsministerium auf, die Ergebnisse des Faktenchecks zum Nord-Ost-Ring umgehend zu präsentieren.

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, mit dem Verkehrsministerium zur Sitzung der Regionalversammlung am 22.09.2021 eine Präsentation der Ergebnisse zu vereinbaren.

Begründung für die Eilbedürftigkeit:

Der Antrag ist eilbedürftig, da die Regionalversammlung am 22.09.2021 die letzte Sitzung in diesem Jahr ist, die nicht durch Haushaltsberatungen dominiert sein wird. Bürgerbeteiligung braucht Verlässlichkeit und darf den Gesprächsfaden nicht abreißen lassen. Am 13.07.2021 jährte sich die Durchführung der Abschlussveranstaltung zum Faktencheck zum Nord-Ost-Ring, den das Verkehrsministerium Baden-Württemberg durchgeführt hat. Herr Minister Hermann hat sich dabei höchstselbst eingebracht. Der Faktencheck hat die Akteure zusammengebracht und eine gewisse Dynamik entfacht. Nachdem nun seit gut einem Jahr keine weiteren Signale zum Faktencheck von Seiten des Verkehrsministeriums gegeben wurden, ist das

Vertrauen in die Glaubwürdigkeit stark gefährdet. Das Verkehrsministerium erweckt den Eindruck, dass die Meinungen und Stellungnahmen nicht wichtig waren und die aufgewendete Zeit und Mittel vergebens investiert wurden.

Begründung des Antrags:

Auf der Homepage des Verkehrsministerium wird nach wie vor zum Faktencheck informiert. Dort ist die folgende Aussage von Verkehrsminister Winfried Hermann zu lesen: „Ein öffentlicher Faktencheck kann neue Denkansätze für die Diskussion um den Nord-Ost-Ring bringen. Wir gehen davon aus, dass weitere Lösungsansätze in den Blick genommen werden, die nach dem Leitbild einer nachhaltigen Mobilität alle Verkehrsträger miteinander verknüpfen.“

Dabei wird versprochen: „Zum Abschluss des Faktenchecks wird eine Zusammenfassung veröffentlicht, das nicht nur den erarbeiteten Stand umfasst, sondern auch Korridore für mögliche Lösungswege aufzeigt.“

Der Abschluss liegt schon lange zurück. Das Ziel, den Dialog anzuregen, um aus diesem heraus „Korridore für mögliche Lösungswege“ aufzuzeigen, kann nur noch schwer erreicht werden, da viel Zeit verstrichen ist und der Austausch zwischen den Beteiligten ins Stocken geraten ist, weil alle auf das Ergebnis des Faktenchecks warten.

Unabhängig vom Ergebnis des Faktenchecks haben die Beteiligten, zu denen auch der Verband Region Stuttgart gehört, einen Anspruch, Informationen über das Ergebnis zu bekommen. Die Verkehrsthemen der Region haben sich in den zurückliegenden 12 Monaten nicht von selbst erledigt. Ganz im Gegenteil. Der Wettbewerbsdruck ist für die Unternehmen gestiegen und die Menschen sehnen sich nach Staufreiheit, ganz gleich, ob sie im Auto und LKW sitzen oder als Anwohner den täglichen Stau erleben. Wichtige Planungen brauchen Vorlauf und die Vernetzung mit dem geplanten Radschnellweg Ludwigsburg-Waiblingen sowie die Verbesserung des ÖPNV setzen Klarheit voraus, wie es mit dem Nord-Ost-Ring weitergeht.

Der Faktencheck muss deshalb vor den Haushaltsberatungen der Region auf den Tisch, um gegebenenfalls finanzielle Weichen stellen zu können. Das ist auch ein Gebot des Respekts und der Wertschätzung gegenüber den Unternehmen, die durchaus die Region prägen, die sich im Landschaftsmodell Nord-Ost-Ring zusammengeschlossen haben, um mit privatem Geld Lösungen zu erarbeiten, welche „Ökologie und Ökonomie“ vereinen.

Für die Fraktionen


Andreas Hesky
Fraktionsvorsitzender
Freie Wähler


Dr. Joachim Pfeiffer
Fraktionsvorsitzender
CDU/ÖDP-Regionalfraktion


Kai Buschmann
Fraktionsvorsitzender
FDP-Regionalfraktion